Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 122. Sonnabend, den 29. Mai 1847.

Sonntag, den 30. Mai 1847, (Trinitatis-Fest) predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Pred.-Amts-Candidat Fuchs. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 3. Juni, Wochenpredigt. Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Boldt.

St. Johann. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Schweers. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 29. Mai, Mittags 12½ Uhr, Beichte.) Donnerstag, den 3. Juni, Wochenpredigt. Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Christiani. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 2. Juni, Wochenpredigt. Herr Archid. Schnaase. Anfang um 8 Uhr.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat v. Duisburg. Anfang 11½ Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vicar. Wroblewski. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag. Donnerstag, am Frohnleichnamsfeste, Vormittag Herr Vicar. Borloff. Nachm. Herr Vicar. Wroblewski.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Borloff. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang 3¼ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Pred. Blech. Sonnabend, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Mittwoch, den 2. Juni, Wochenpredigt. Herr Pred. Blech. Anfang 8 Uhr.

St Annen. Vormittag Herr Pred. Mrongovius. Polnisch.
St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr. Communion. Sonnabend, 2 Uhr Nachmittag, Vorbereitung. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang 11½ Uhr.
St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Karmann. Nachmittag Herr Pred. Oehlschläger. Sonnabend, den 29. Mai, Nachmittag 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 2. Juni, Wochenpredigt. Herr Pred. Karmann. Anfang 8 (acht) Uhr.
St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Paster Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, den 3. Juni, Wochenpredigt. Herr Pastor Fromm. Anfang um 8 Uhr.
St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte halb 9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 5 Uhr
Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.
Kirche in Weichselmünde. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisions-Prediger Dr. Kahle. Anfang 9 Uhr.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 27. und 28. Mai 1847.

Die Herren Kaufleute Rudolph Remecke aus Bonn, H. Maar aus Aachen, Diesse nebst Frau Gemahlin aus Memel, Herr Kammergerichts-Referendar J. Ballhorn aus Berlin, die Geschwister Fräulein Schlutius aus Cöslin, Herr Assessor Wild nebst Frau Gemahlin aus Ragnit, Herr Auditeur H. Cremes aus Marienwerder, Herr Gutsbesitzer C. v. Wild aus Schlesien, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann Kurrech nebst Frau Gemahlin aus Königsberg, Herr Oekonom O. Cornitius aus Insterburg, Herr Fabrikant A. Bischoff aus Würzburg, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Hermann Cohn und Rübner aus Berlin, Walter aus Bromberg, Kannenberg aus Dresden, Titus aus Moskau, Berner aus Königsberg, Herr Justiz-Commissarius Porsch aus Braunsberg, Herr Rentier Rennenberg aus Wien, Herr Particulier Pettier aus Lion, Herr Fabrikbesitzer Lichner aus Hamburg, die Herren Rittergutsbesitzer v. Werner auf Saffin, v. Blankenburg auf Alt-Warsin, Baron v. Wittlow aus Curland, Herr Maschinenbaumeister Berner aus Magdeburg, log. im Hotel du Nord. Herr Commis J. Fürchow aus Gr. Neuendorff, Herr Gutspächter H. Weichbrod aus Dirschau, Herr Kaufmann J. Samolon aus Marienburg, Herr Partikulier T. Nietzky nebst Familie aus Berlin, log. im Deutschen Hause. Herr Rittergutsbesitzer v. Trembecki aus Rogath, die Herren Kaufleute Hengstmann und Weilandt aus Berlin, Alberti aus Berent, Herr Juwelier Weilandt aus Marienwerder, Herr Chemiker Reichel und Fräulein Nordt aus Königsberg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Prediger Schönfeld aus Jungfer bei Elbing, Frau Rentier Schönfeld und Fräulein Schönfeld aus Elbing. Herr Bau-

Conducteur Fischer aus Königsberg, log. in den drei Mohren. Herr Major von Tiedemann a. D. aus Dembogorsz, Herr Pastor Ebel aus Dzincelitz bei Lauenburg, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Der Apotheker Julius Otto Paulsen hieselbst und dessen Braut Marie Wilhelmine Behrent haben durch einen am 7. Mai c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 8. Mai 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Königl. Land- und Stadtgericht.

Elbing, den 11. Mai 1847.

Der hiesige Fleischer Andreas Karbaum und dessen Braut Wilhelmine Freywald haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Vertrages vom 11. d. M. ausgeschlossen.

AVERTISSEMENTS.

3. Höhererer Bestimmung gemäß sollen Sonnabend, den 19. Juni c., Vormittags 10 Uhr, in dem großen Zeughause auf dem Kohlenmarkte hieselbst:

ca. 127 Ctr. altes Schmiedeeisen,
ca. 5 Ctr. altes Gußeisen,
ca. 64 ℔ altes Messing,
Räder,
Kasten,
Tau- und Strickwerk,
Schanzzeug (Schippen und Hacken),
Handwerzeuge,
Geschirr- und Stallsachen,
Nutzholz,
1 mittlere Waage nebst eisernem Balken,
1 Drehbank,
1 Wagenwinde,

an den Meistbietenden, gegen gleich baare Bezahlung, öffentlich verkauft werden.

Danzig, den 22. Mai 1847.

Königliches Artillerie-Depot.

4. Montag, den 31. d. M., Vormittags um 9 Uhr, sollen

a) bei der mittleren Brücke unterhalb des Hagelsberges einige Haufen altes Bauholz und hierauf

b) im Graben vor Bastion Scharfenorth auf dem Bischofsberge mehrere Haufen alter Pallisaden meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft

werden, wozu Kauflustige einladet

die Königliche Fortification.

Krocker,

Major und Ingenieur vom Platz.

(1)

5. Die Gestellung der zum Betriebe der großen Baggermaschine des hiesigen Hafens erforderlichen 5 Pferde, soll am 3. Juni d. J., Vorm. 10 Uhr, im Geschäftslocale des Unterzeichneten mit Vorbehalt höherer Genehmigung an den Mindestfordernden verdungen werden.

Neufahrwasser, den 27. Mai 1847.

Der Hafen-Bau-Inspector
Pfeffer.

Entbindung.

6. Die gestern Abends ½7 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 28. Mai 1847. A. Z. Miller.

Literarische Anzeige.

7. Bei **B. Kabus**, Langgasse dem Rathhause gegenüber ist zu haben:

Wohlgemeinter Rath der Vorsteher der deutschen Gesellschaft in New-York, an Deutsche, die nach den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika

auszuwandern beabsichtigen. Nebst einem Ueberschlag der Reisekosten, mitzunehmender Gegenstände und eine Liste einzulegender Lebensmittel. 5 sg.

Anzeigen.

8. Sonntag, den 30. Mai, Vormittags 9 Uhr, Nachmittags 2½ Uhr, Gottesdienst u. Predigt durch den evangel.-luther. Pastor Herrn Brandt in dem Kirchenlokale Hintergasse No. 120. Donnerstag, 7 Uhr Abends, Predigt von demselben.

9. **Feuer-Versicherungs-Bank für Deutschland in Gotha.**

Die Ersparniß für das Rechnungsjahr 1846 ist durch den so günstigen Rechnungs-Abschluß auf

65 Procent

festgestellt, welche nebst einem Exemplare des Rechnungsabschlusses jeden Mittwoch und Sonnabend, **jedoch spätestens bis zum 24. Juni**, von 9 Uhr ab, in unserm Bureau Langgasse No. 528. erhoben werden kann. Die Nachweisungen zur Rechnung liegen zur Einsicht der Theilnehmer bereit.

Danzig, den 25. Mai 1847. Dodenhoff & Schönbeck.

10. Das Grundstück Neugarten No. 522., durchgehend nach der Schiess-Stange, in welchem jetzt unter dem Namen „Prinz von Preussen" eine Gastwirthschaft betrieben wird und welches seiner Grösse wegen auch zum Betriebe anderer Geschäfte geeignet ist, soll unter annehmlichen Bedingungen verkauft werden. Auskunft ertheilt Meyer, Jopengasse 733.

11. Ein Sohn ordentlicher Eltern, welcher Lust hat die Müller-Profession zu erlernen, findet sofort ein Unterkommen in der Mahlmühle zu Karlikau bei Zoppot.

Franzius.

12. *Die Preussische National-Versicherungs-*
Gesellschaft in Stettin

gegründet mit einem Capital von

drei Millionen Thalern

hat nach dem jetzt erfolgten Abschluss des verflossenen Geschäftsjahres in ihren verschiedenen Branchen das Capital von 35,223,009 Rth. versichert und dabei eine Brutto-Einnahme von 181,649 Bthl. 11 Sgr. 11 Pf. gehabt. Die bezahlte und für noch nicht regulirte Schäden reservirte Summe erreicht die Höhe von 57,978 Rthl. 20 Sgr. 11 Pf., und hat die Gesellschaft sich unter gehöriger Prämien-Reservirung für die laufenden Risicos und nach Abzug der Zinsen an die Actionaire und der Verwaltungs- und Einrichtungskosten bereits einen Reserve-Fonds von 24,570 Rthl. gebildet.

Indem ich mir erlaube, dieses so günstige Resultat zur öffentlichen Kenntniss zu bringen und gerne bereit bin, den detaillirten Abschluss-Bericht in meinem Comtoir durchsehen zu lassen, empfehle ich mich zur Vermittelung von Versicherungen gegen *Feuers- u. Stromgefahr* bei der obigen Gesellschaft, die durch loyale Verwaltungs-Grundsätze und billigste Prämien stets bemüht bleiben wird, den an sie zu stellenden Anforderungen zu begegnen.

Zur sofortigen Ausfertigung der Versicherungs-Documente ist ermächtigt: der Haupt-Agent

Danzig, Mai 1847. A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse 978., gegenüber der Kuhgasse.

13. Die unter landesherrlicher Genehmigung errichtete

Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft zu Erfurt

hat mir die General-Agentur für die am linken Weichsel-Ufer gelegenen Theile der Regierungsbezirke Danzig und Marienwerder, mit Ausnahme von Deutsch-Crone u. Friedland, übertragen.

Einem Hochzuehrenden landwirthschaftlichen Publicum beehre ich mich diese ergebene Anzeige zu machen und mit dieser zugleich das Resultat des vorjährigen Rechnungsabschlusses der Gesellschaft zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, nach welchem sich die Zahl der Mitglieder von 902 auf 2413 vermehrte und die Rückgewähr der Prämie 66% oder 19 sgr. 9 pf. von jedem eingezahlten Thaler Prämie beträgt.

Jede nähere Auskunft über dieselbe zu ertheilen und den Abschluß der Versicherung nach den betreffenden Paragraphen des Statuts zu bewirken empfiehlt sich

Joh. Friedr. Mix, Hundegasse 281.

14. # Journalier-Verbindung
für
Danzig und Zoppot.

Die Journalieren der Unterzeichneten beginnen mit **Dienstag**, dem 1. Juni, ihre regelmäßigen Fahrten. Dieselben gehen in den **Wochentagen:** Nachmittags um 2½ u. 5 Uhr, an **Sonn- und Festtagen:** 1½, 2, 2½ Uhr vom Langenmarkt, von der Weinhandlung des Herrn Leutholtz, nach Zoppot ab, und in der Woche: 8 Uhr, am Sonntage: 8 u. 8½ Uhr Abends, von Herrn Kreis in Zoppot wieder nach Danzig zurück.

Ausserdem an den Wochentagen: 8 Uhr Morgens von Zoppot nach Danzig.

Der Preis für die Hin- und Rückfahrt ist auf 10. Sgr. für die Person festgestellt; jedoch bleibt es Einem resp. Publikum überlassen, nur ein Billet für die Hinfahrt mit 5 Sgr. zu lösen, ohne weitern Anspruch auf die Rückfahrt machen zu wollen. Der Billetverkauf findet in der Weinhandlung des Herrn Leutholtz statt, und werden die unverkauft gebliebenen Rückfahrts-Billets bei Herrn Kreis in Zoppot zu haben sein. Billets zu den Morgenfahrten von Zoppot sind nur **allein in Zoppot** in Empfang zu nehmen.

Kuhl. Lindenberg. Rathske.

15. Mein Gasthaus in Oliva hinter der Mühle „im Waldhause“ mit einem schönen Garten empfehle ich Einem verehrten Publikum mit der Bitte um gütigen zahlreichen Besuch. Mitgebrachter Kaffee wird billigst zubereitet.

Oliva, den 29. Mai 1847. W. J. Liebisch.

16. Nach dem Befehl des Herrn Landrath darf ich keinen Lehrburschen, und überhaupt keinen Maurer- u. Zimmerburschen in meinem Hause bewirthen, ich bitte demnach sämmtliche Herren Zimmer- und Maurermeister, ihre Lehrburschen mit allem Ernst zu instruiren, daß sie gänzlich mein Haus meiden sollen; widrigenfalls sie sich selbst vieler Unannehmlichkeit aussetzen würden.

Pietzkendorf. Meng.

17. Einem geehrten Publikum empfehle ich mich ergebenst zur Anfertigung aller Arten Malerarbeiten für Architectur, Zimmerdecoration und Eleganz &c. Bruno Rolling aus Berlin,

Lastadie 432. in der Behausung des Hrn. Dr. Brandstäter.

18. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie, werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse 1991.

19. Neue Färberei im blauen Löwen.
Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Orte eine Schön-, Schwarz-, Seidenfärberei und Druckerei etablirt habe. Ein hochgeehrtes Publikum bittend, mich mit geneigten Aufträgen zu beehren, verspreche ich die billigsten Preise und promptieste Bedienung.
Danzig, den 27. Mai 1847. W. Caro,
am Sande 63. der neuen Weitzenmühle gegenüber.

20. Die
TABAKS-PFEIFFEN-FABRIK
von
Aug. Gerndt, früher Aug. Büttner,
empfiehlt auswärtigen Wiederverkäufern ihre Fabrikate, wie alle in dies Fach einschlagende Artikel und sichert unter Garantie für Waaren die billigsten Preise.
Stettin. Kohlmarkt No. 616.

21. Wir Unterzeichnete beabsichtigen aus freier Hand unser Kruggrundstück in Karczemke, $\frac{3}{4}$ Meilen von Danzig, bestehend aus 1 Kruge, 1 Gaststalle, Obstgarten, in welchem sich ein Brunnen befindet, nebst einem Stück ungemessenen Landes, circa 5 Morgen Culmisch, dicht an der Chaussee und der Landstraße nach Carthaus, am 2. Juni d. J., an den Meistbietenden zu verkaufen. Das Grundstück ist auf 1000 Rthlr taxirt. Wittwe Laschewska.
Karczemke, den 27. Februar 1847.

22. Das **Museum** ist im Gouvernementshause Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend von 5 bis 7 Uhr Nachmittags dem Publikum geöffnet.

23. Gestern Abend ist eine blaue Geldbörse, an den Enden m. Gold- u. Silber-Perlen versehen, entweder in dem Lokale des Herrn Gierke a. d. Kohlenmarkte oder in der Gegend desselben verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht solche altstädt. Graben No. 410 gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

24. Ein in Nahrung stehendes Geschäft, am Markte in einer lebhaften Gegend belegen, worin seit vielen Jahren das Geschäft mit gutem Erfolge betrieben, ist zu Johanni oder auch sogleich unter geringen Ansprüchen zu vermiethen. Reflectirende werden ersucht ihre Adresse unter A. Z. No. 777. im Intelligenz-Comtoir abzugeb.

25. Ein Hof in der Niederung von circa 1 Hufe culm. des vorzüglichsten Acker- und Wiesen-Landes, mit neuen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, $\frac{1}{2}$ Meile von Danzig, ist zu verkaufen. Den Verkäufer erfährt man Holzmarkt No. 3.

26. Bei seiner Abreise nach Königsberg sagt allen Freunden und Bekannten ein Lebewohl. Graul, Materialienschreiber.

27. Ein junges Mädchen wünscht Unterricht im Gesang und Pianoforte zu ertheilen, so wie a. in allen weiblichen Handarb. neuester Art. D. N. Junkerg. 1910.

28. **Worte zur Verständigung** veranlaßt durch d. Austritt d. Hrn. Archidiak. Dr. **Kniewel** aus d. evang. Kirche, von **W. Blech,** erst. Pred. z. St. Trinitatis, sind in d. Druckerei v. Schroth in d. Frauengasse u. b. d. Küster Groth z. St. Trinitatis für 1 Sgr. zu haben.

29. **Ich Unterzeichneter beabsichtige eine Geschäftsreise, Forderungen an mich können sofort in Empfang genommen werden. Joh. Hallmann.**

30. Der mir bekannte Israelit, welcher Sonnabend d. 22. Mai an der Johannis- u. Scheibenritterg.-Ecke, Morgens 9 Uhr, ein neues schw. Camlott-Kleid gefunden hat, wird ersucht, selbiges Goldschmiedegasse No. 1095. gegen angemessene Belohnung abzugeben; widrigenfalls anderweitige Maßregeln getroffen werden.

31. Mädchen, d. i. Näden geübt s. w. Beschäftig. nachg. St. Peter-Kirchh. 375.

32. Ein gesitteter Bursche der die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, kann in mein Geschäft sogleich eintreten. G. B. Rung.

33. **3 Nahrungsgrundstücke** sind zu verkaufen. Nachricht darüber 2. Damm No. 1284.

34. Neue poln. Leinwand-Säcke zu Getreide-Verschiffungen werden verkauft zu 4 Sgr. 3 Pf. pro Stück im Pelikan-Speicher, Milchkannengasse 278.

35. Einem geehrten Publikum erlaube ich mir zu jeder Zeit mit gutem Gesinde für Stadt und Land bestens zu empfehlen. Lendzian, Heil. Geistgasse 795.

36. **Strohhüte** w. bekanntl. a. best. gewasch., modernis. u. garn. Traueng. 902.

37. Wenn es einer Familie convenirt, einen jungen Mann (Comtoiristen) für ein billiges zu beköstigen, so erbittet sich selbiger gefällige Adressen unter Litt. R. No. 10. im Königl. Intelligenz-Comtoir.

38. Montag, den 31. d. M.

Konzert im Hotel Prinz v. Preußen.

39. **Sonntag, d. 30. großes Konzert im Schröderschen Garten am Olivaerthor,**

ausgeführt v. d Musikcorps d. 4. Regts. unt. Leitung ihres Musikd. Herrn Voigt. Es kommen zum Vortrage, Ouverturen: Das Nachtlager von Kreutzer, Stradella v. Flotow, die Uniform v. Weigl., Nacht u. Morgen großes Potpourri von Strauß, die Ballnacht Potpourri v. Strauß. Nächstdem die neuesten Piecen von Strauß und Gungl. Entree $2\frac{1}{2}$ Sgr., Familien bis 4 Personen 5 Sgr. Anfang nach 4 Uhr Nachmittags, wozu ergebenst einladet A. Schröder.

40. **Heute Sonnabend, d. 29. Konzert in der Bier-**halle von der Winterschen Capelle Frd. Engelmann.

Erste Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 122. Sonnabend, den 29. Mai 1847.

41. **Sonntag, d. 30. d. M. Morgens u. Nachmittags**
Konzert im Jäschkenthal bei B. Spliedt.

42. **Sonntag Morgens u. Nachmittags Konzert im**
Jäschkenthale bei Wagner.

43. **Montag, d. 31. d. großes Konzert in der Sonne**
am Jacobsthor.

44. **Leutholz'sches Lokal.**
Sonntag, den 30. Matinee musicale. Anfang nach 11 Uhr Vormittags. Die Programme sind in dem Konzert-Lokale ausgelegt. Voigt, Musikmstr. 4. Rgts.

45. **Caffee-Haus in Schidlitz.**
Sonntag, d. 30. d. M., Morgen-Konzert. Nachmittag Konzert mit gut besetztem Orchester. Anfang 3 Uhr.

46. **Flieder-Laube.**
Sonnabend, den 29., Nachm. u. Sonntag, d. 30. Morgens Konzert Anf. 5 Uhr.

47. **Zingler's-Höhe**
Morgen Sonntag, d. 30. Mai, Konzert. Anfang 3 Uhr. Winter, Musikmeister.

48. **Hotel de Danzig in Oliva.**
Sonntag den 30. d. M. (OlivaerSonntag) **Konzert** von der **Winterschen** Kapelle unter persönlicher Leitung ihres Directors. Es ladet hiezu ergebenst ein
Engler.

49. **Morgen Sonntag** N.-M. Garten-Konzert in der Erholung zu Ohra-Niederfeld. Hiezu ladet freundlichst ein Friedr. W. Zander.

50. Ein einsp. Spazierfuhrwerk ist billig zu vermiethen Holzgasse No. 33.

51. Eine braun lackirte Fenster-Journaliere ist zu verkaufen auch zu vermiethen Fleischergasse No. 65. bei dem Schmiedemeister Weiss.

52. Die Gastwirthschaft in Herrmannshof ist an einen geeigneten soliden Wirth sehr billig zu verpachten, eine Wohnung zu vermiethen.

53. Ein junges gebildetes Mädchen wünscht a. Erzieh. kl. Kinder, als Gehilf. i. d. Wirthsch. oder a. Gesellschafterin ein Engagement. Adressen bittet man unter B. im Intelligenz-Comtoir baldigst einzureichen.

Vermiethungen.

54. Langfuhr 24. sind noch mehr. Zimm. u. jeden Bequemlichkeiten u. Eintritt i. d. Garten unter billigen Bedingungen zu verm. Näh. Auskunft 3. Damm 1427.

55. Die bereits vermiethet gewesene Sommerwohnung nebst freiem Eintritt in den Garten zu Kleinhammer (bei Langefuhr) ist durch den Tod der Frau Mietherin wieder frei geworden.

Familien, welche diesen angenehmen und gesunden Sommeraufenthalt zu benutzen wünschen, wollen sich gefälligst Heil. Geistgasse No. 962. bald melden, um das Nähere darüber zu erfahren.

56. Das Haus am Kohlenmarkte No. 27., bestehend aus 6 heizbaren Zimmern, Boden, Keller und Pferdestall, mit laufendem Wasser ist sofort zu vermiethen. Näheres Kohlenmarkt No. 28.

57. In dem Hause Schmiedeg. Nro. 282. sind zwei neu decorirte gegen einander belegene Stuben nebst Boden, entweder sogl. oder auch später, zu vermiethen.

58. Eine freundliche Stube ist Hundegasse No. 353. sogleich zu vermiethen.

59. Poggenpfuhl No. 186. ist eine Stube an einzelne Herren zu vermiethen.

60. Kohlenmarkt No. 2040. sind 2 zusammenhängende, freundliche Stuben nebst Bequemlichkeit zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Näheres daselbst.

61. Vorst. Graben No. 2084. Litt. B. ist e. Zimmer u. Kab. m Meub. z. v.

62. Langgasse 363. ist ein Saal nebst Kabinet an einen Herrn zu vermiethen.

63. Das Haus in der Gerbergasse No. 362. ist vom 1. October d. J. zu vermiethen. Das Nähere Langgasse No. 363.

64. Ziegengasse No. 767. ist eine meublirte Stube sogleich zu vermiethen.

65. Ein beq. Logis i. in Neuschottl. 15. sof. f. d. Somm. a. a. l. Z z v.

66. Töpfergasse 74 ist 1 Stube mit und ohne Meubeln zu vermiethen.

67. Kohlenmarkt 2057. eine meublirte Stube sofort zu vermiethen.

68. **Langgasse 520. ist zum October** c. 1 Wohnung von 1 Saal, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Boden zu vermiethen.

69. Langgarten No. 122. ist eingetretener Verhältnisse wegen 1 Wohnung von 2 Stuben, Küche, Boden, Holzstall und andere Bequemlichkeiten gleich zu vermiethen.

70. Drehergasse No. 1356., Mittel-Etage, sind zwei Stuben mit Meubeln zu vermiethen und gleich zu beziehen.

71. Langenmarkt 431. sind 2 Zimmer m. Meub. u Beköst an e. H. g. z. verm.

72. Neugarten No 511. ist Garten nebst Stube zu vermiethen. Das Näh. das.

73. Ein Stall z 4 Pferden ist Hinterg 221 z 1. Juni z. verm Näh. Hundeg 328.

74. Schmiedeg. 280. ist die erste und zweite Etage mit Meubeln zu vermiethen.

75. Fischmarkt 1585. sind 2 Stuben vis à vis an ruhige Bewohner z. verm.

76. Heil. Geistg. 1009. s. anst. meub. Z., d. v. hoh. Herrsch. bew., a. Wohn z. v.

A u c t i o n e n.

77. Montag, den 31. Mai d. J., sollen in dem Hause Langgasse No 532. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehrere Spiegel, mahag. und birken polirte Sopha u. Schlafsopha, Secretair, Servante, Sopha-, Spiel- und Ansetztische, Kommoden, Waschtoilette, Rohr- und Polsterstühle, Bettgestelle pp. gestrichene Mobilien, Gardienen, 1 Teppich, Decken, vor-

zellane Blumenvasen unter Glasstülpen, porzellane u. fayanzene Tischgeräthe, engl. Gläser, Gaslampen, lackirte Wirthschaftsgeräthe, messing. Maschinen, eiserne u. hölzerne Küchengeräthe und andere nützliche Sachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

78. Mittwoch, den 2. Juni c., sollen auf Langgarten, im Hause No. 56., auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 vier Wochen und 1 acht Tage gehende Stubenuhr mit Kunstwerk, beide in mahag. Kasten, 1 mahag. Himmelbettgestell, dito Tische, Rohr- und Polsterstühle, 2 gebeitzte Sophabettgestelle, Pfeiler- und Wandspiegel, nußbaum. Linnen- u. andere Schränke, gestrichene Mobilien, Betten, Gardienen, Tischzeug, 1 Violine, Buchbinder-Handwerkszeug, 1 Hausschild, Lampen, Haus- u. Küchengeräthe, — 1 goldne Damenkette, einiges Silbergeräthe u. 12 plattirte Leuchter.

Ein neues Schlafsopfa mit Kattun, ein Sopha mit Drillig, eine Badewanne und 2 Waschbütten mit eisernen Bänden, 1 großer eis. Mörser, 1 dito Grapen, 2 Stangen-Leuchter, mess. Leuchter, 2 dito Theemaschinen, Theebretter, div. Tischlampen, 2 große fichtene Klapptische, Betträhme, Gardienen und noch viele dienliche Gegenstände mehr.

J. T. Engelhard, Auctionator.

79. Dienstag, den 8. Juni c., sollen auf Langgarten, hohe Seite, im Hause No. 193. auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 nußbaum. Linnenschrank, 1 Bücher-, 1 Eckglasspind, Wasch- u. Klapptische, Stühle, Spiegel u. andere Mobilien, gute Betten, Bett- u. Leibwäsche, Gardinen, Tischzeug, Frauenkleidungsstücke, Pelze, Fayance (darunter 1 Dresdener Kaffeeservice), Gläser, zinn., kupferne, messingene, blech. u. eiserne Haus- u Küchengeräthe, Schildereien, Tischmesser, 1 Plattmenage, Thee- u. Kaffeemaschinen, lackirte Geräthe u. viele andere Sachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

80. **500 angefangene Stickereien**

das neueste und geschmackvollste was darin erschienen

Schnürleibchen im Wiener u. Londoner Façon

Französische Glacee-Handschuhe

in allen Farben zum Preise von 10, 12½, 15, 20 sgr. und 1 rtl. 5 sgr. empfiehlt J. Könenkamp, Langgasse 520.

81. Die erwartete Sendung schöner **Mahagoni- und Birken-Fourniere** ist so eben eingetroffen und kann ich diese sehr schöne Auswahl den Herren Tischlern aufs Beste empfehlen J. E. Rosalowsky,

Milchkannengasse im Spricher „die Freiheit“.

82. Schöne neue **Matten** zu 2½ Sgr. pr. Decher werden im „Dominik-Speicher“ verkauft.

83. Eben erhaltenes frisches und feinstes *Provenceöl* empfiehlt
A. Schepke, Jopengasse No. 596.

84. Frischer Schwedischer Kalk ist mit Capt. Rohnström am Kalkort angekommen und wird vom Schiff zum billigsten Preise verkauft.

85. **Besten Schottischen Steinkohlen-Theer erhält** man billigst Heil. Geistgasse No. 960.

86. **Weißes Böhmisches Fensterglas** empfehle zu ganz billigen Preisen. J. C. von Steen, Holzmarkt.

87. Ein **neuer Jagdwagen** ist Fleischergasse No. 152. zu verkaufen.

88. Fischmarkt 1595. steht ein m. Eisen besch. Pelzkasten u. e. Büchse z. Verk.

89. Gefüllte Georginen-Knollen, Sommer- und Herbst-Levkojen, alle Sorten Sommer-Blum.-Pflanz, Wasser- und Acker-Rübensaamen s. z. h. Langef. 8. b. Piwowsky.

90. Sechs birk. pol. Polsterstühle stehen bill. zum Verkauf Frauengasse No. 838.

91. Neue **Bettfedern, Daunen** und **Eiderdaunen** sind in allen Sorten vorzüglich gut und billig zu haben Jopengasse No. 733.

92. **Wirklich frische** diesjährige holländische

Matjes-Heeringe

erhielt per Post und empfiehlt, auf die **vorzüglich delicate Qualität** ergebenst aufmerksam machend, **J. G. Amort,**
Langgasse No. 61.

93. Wegen Veränderung sind gute Meubeln u. andere Gegenstände in der Breitgasse 1209. bald zu verk. D. Näh. des Morgens v. 8 bis 11 Uhr 2 Treppen h.

94. Dreherg. 1354. steht eine große Drehmangel billig zu verkaufen.

95. Schönes u. großes schlichtgemahlenes Roggenbrod bester Qualität ist zu haben Schulzengasse ohnweit dem Hausthor H. C. Sander.

96. 2 engl. Lexikons u. 1 fast neuer birkenp. Spieltisch sind zu verk. Breitg. 1916.

97. **Wirklich bill. Verkauf bei F. Bluhm,** Schmiedegasse 289.: kurze u. lange Tabackspfeifen v. 4 sgr., Spazierstöcke v. 2½ sgr. ab, vorz. gute Rasirmesser v. 8 sgr. ab, Friseurkämme v. 1 sgr. ab, Staubkämme v. 4 sgr. ab, Zahnbürsten v. 1 sgr. ab, led. Cigarrentaschen v. 4 sgr., Schnupftabacksdosen v. 1 sgr. ab, gr. Haarbürsten v. 5 sgr., Cigarospitzen v. 1½ sgr. ab, seid., lederne, baumw. u. zwirn. Geldbörsen, Gummi-Hosenträger, Geldtasch. u. dgl. k. Waar. m.

98. Scheibenritterg. 1265. 2 T. hoch ist eine 8 Tage gehende Uhr zu verkauf.

99. Röperg. 467. ist fortwährend werdersche gute reine Milch u. Schmand z. h.

100. Gutes ungeschältes Backobst a. Metz 6 Sgr. ist w. z. h. Ziegengasse. 771.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 122. Sonnabend, den 29. Mai 1847.

101. 1 Parquet-Fußboden von weißen und schwarzen Marmorfliesen, 1 Schaufenster mit 15 großen Scheiben, 2 Waarenspinde zum anhängen, jedes mit 6 Scheiben, 1 großes Aushänge-Schild sind Langgasse 520. zu verkauf.

102. **Auffallend billiger Verkauf.**

Das Mode-Magazin für Herren v. W. Eschenheim, Langgasse 371., empfing ein gr. Lager angef. Herren-Garderoben, als Oberröcke v. 8. rtl., Sommerpaletots von $2\frac{1}{3}$ rtl., Beinkleider v. $1\frac{1}{3}$ rtl., Wester v. 1 rtl, sowie Hüte, rc. z. auff. bill. Preisen.

103. **Fette Karpfen sind zu haben** bei

A. Schramm, Karpfenseugen 1711.

104. Die neuesten **Sommer-Buckskins** und **Palitotstoffe**, eine neue Sendung **englischer Westen** so wie Hüte und Mützen für Herren und Knaben in sehr verschiedenen Façons empfiehlt die Tuch- u. Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse No. 532.

105. Die neuesten **Marquisen** in ausgezeichnet hübschen Mustern empfiehlt die Tuch-, u. Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse No. 532.

106. **Sicheres Hühneraugenpflaster** nach d. Recept d. K. Preuß. General-Staabsarztes Herrn Dr. Rust, welches dieselben spurlos vertilgt, auch ist das zubereitete Rinderöl, welches sich als vorzüglich haarstärkendes Mittel bewährt, a Fl. 5 sgr., Poudre de Chine, mit leichter Mühe Kopf- u. Barthaare dauerhaft zu färben, a Fl. 5 sgr. käuflich zu haben Schmiedegasse No. 289. bei F. Bluhm.

107. **Inländischen Porter** die große Flasche 3 Sgr., die kleine Flasche 2 Sgr. verkaufe ich in meiner Brauerei Pfefferstadt No. 226. H. W. Mayer.

108. Ein Klavier von $5\frac{1}{2}$ Oct., 2 Spiegel in Goldr. 4' hoch, 2' breit, eine Wandkarte v. Europa m. Stück. v. Asien u. Africa u. eine Guitarre sind Breitg. 1192. z. v.

109. 6 pol. Polsterstühle, Betten, 2 Klapptische sind zu verkaufen Häkergasse No. 1513.

110. Ein neues Fortepiano (Tafelformat) über 6 Octaven von schönem Ton, und leichter Spielart ist zu verkaufen. Das Nähere Breitgasse No. 1135. eine Treppe hoch.

111. Guter höhescher Honig in $\frac{1}{2}$ Tonn. von 200 U ist zu haben Neuschottland 15.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

112. Das in der Häkergasse sub Servis-Nummer 1501. nahe an dem Fischmarkte gelegene Grundstück, bestehend aus 1 massiven, drei Etagen hohen Vorderhause, 1 Hintergebäude und Hofplatz, soll wegen Erbauseinandersetzung

Dienstag den 8. Juni c., Mittags 1 Uhr,

im Börsenlokale öffentlich versteigert werden. Besitzdokumente und Bedingungen sind bei mir täglich einzusehen. J. T. Engelhard, Auktionator.

Am Sonntag, den 16. Mai 1847, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der hiesige Bürger und Barbier Herr Ernst Heinrich Winkelhausen mit Jgfr. Laura Döring.

St. Johann. Der Förster Herr Heinrich Ludwig Wolff zu Golumbie mit Jgfr. Laura Elvire Keiler.

St. Catharinen. Der Böttchergesell Georg Ludolph Lembke mit s. v. Bt. Amalie Henriette Marder.
Der Tischlergesell Georg Adolph Witting mit s. v. Bt. Ernestine Mathilde Krämer.

St. Brigitta. Der Hausdiener- Junggesell, Carl Grunwald mit seiner Braut der Jgfr. Juliane Graf.
Der Arbeitsmann, Junggesell, Joh. Jacob Czanicki mit seiner Braut Renate Bertha Demski.
Der Arbeitsmann Jacob Krüger mit seiner Braut Florentine Schankowski.
Der Schuhmachergesell Junggesell Friedrich Wilhelm Rex mit seiner Braut Catharina Kosznek.
Der Böttchergesell George Ludolph Lembke aus Lüneburg mit seiner Braut Amalie Henriette Marder.

St. Peter. Der Schuhmachergesell Franz Rudnitzki mit der verwittweten Frau Susanne Elisabeth König geb. Neumann.
Der Schuhmachergesell Johann Friedrich Eduard Steffens mit Henriette Amalie Massiowski.

St. Bartholomäi. Der Maler Otto Weiß in Elbing mit Jgfr. Jeanette Wilhelmine Kendzior.
Der Schuhmachergesell Johann Friedrich Eduard Stephan mit Henriette Amalia Massolewski.

St. Trinitatis. Der Kutscher Joseph Mach, Wittwer, mit Jgfr. Laura Justine Berganski.

St. Barbara. Der Pächter Heinrich Hannmann mit Jgfr. Johanne Wilhelmine Ratzenberg.
Der Arbeitsmann August Jacob Tiede mit Jgfr. Marie Elisabeth Petzel.

St. Peter. (Militairgemeinde.) Herr Robert v. Kaminski, Pr.-Lieutenant a. D. und Gutsbesitzer auf Ganzlau bei Allenstein mit Frl. Marie Ernestine von Zaluskowski.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 9. bis zum 16. Mai 1847 wurden in sämmtlichen Kirchspielen 38 geboren, 7 Paar copulirt und 37 begraben.
